



KEIN SCHWEIN RUFT MICH AN!

(Friedrich, Big Joe, Wusels, Schwein, Maus, Handy)

Friedrich *(mit Handy)*: Hallo, Hallo. Mist. Wieder nur der Anrufbeantworter. Dann ruf ich eben Claudia an, die hat immer für mich Zeit. *(Wählt, telefoniert)* Hallo Claudia, Sü... was, Du hast keine Zeit? Was soll das denn? Was bildest du dir eigentlich ein? ... Hallo, Hallo, Mist; sie hat aufgelegt! Was ist mit den allen los? Ich bin doch der coolste von allen ! Und trotzdem hat keiner Zeit für mich! ... Ich bin einsam! *(heult los!)*

Na, wenigstens hab´ich noch Mama. Die wird mich bestimmt trösten, weil... die hat immer Zeit für mich! *(wählt)* Hallo Mama, ich bin´s dein Friedel! WAS? ABER MAMA! Sie hat auch aufgelegt! Bloß weil die Milch im Topf überläuft. Und wer kümmert sich um mich?

Big Joe taucht in der anderen Ecke auf und kommt im langsam entgegen!

Friedrich: Jau, da kommt Big Joe! Wenn ich schon keinen Freund hab, dann kümmer ich mich wenigstens um meinen Feind. Den wird ich jetzt eine reinhauen! So, erst mal provozieren! Hi, du Wicht!

Big Joe: *(läuft vorbei, mit den Worten)* Hi Friedrich, schön dich zu sehen!

Friedrich: A.A.A.aber w.w.w.wassn das? Warum ärgert der sich nicht? Warum prügelt der heute nicht mit mir? Keiner mag mich! Ich bin.... völlig allein! Verlassen von Freund und Feind! **HEULT**

Friedrich hängt da, Wusels tanzen drumrum und singen LIED: Kein Schwein ruft mich an!

Kein Schwein ruft mich an. Keine Sau interessiert sich für mich. Solange ich hier wohn', ist es fast wie Hohn, schweigt das Telefon. Kein Schwein ruft mich an. Keine Sau interessiert sich für mich. Und ich frage mich, denkt gelegentlich jemand mal an mich?

Kein Schwein ruft mich an. Keine Sau interessiert sich für mich. Doch liegt es nicht an mir, ich zahle monatlich die Telefongebühr. Das war für mich kein Zustand mehr.

Es mußte eine Lösung her! Das war für mich sofort der Anrufbeantworter. Und als ich dann nach Hause kam, war ich vor Glück und Freude lahm. Es blinkt mir froh der Apparat, daß jemand angerufen hat.

Die süße Stimme einer Frau verrät mir und erzählt: "Verzeihen Sie mein werter Herr, ich habe mich verwählt."

Friedrich: (*heult*) Ich kann nicht mehr!

Maus taucht auf, schnuppert an ihm rum!

Friedrich: Ach Maussi, bist du auch so einsam wie ich? Dich ruft auch niemand an!

Weißt was, wir gehen zusammen zum Konsum und ich kauf dir einen schönen Schweizer Käse.

Maus läuft fort

Nein, tu mir das nicht an! Lauf nicht fort, bleib bei mir. BITTE! BITTE! *Maus kommt wieder* DANKE! so, jetzt kaufen wir as schönes ... und dann freuen wir uns ,dass wir einander haben! *GEHEN WEG*

LIED